



Schießsport bedeutet ... (Wichtige Informationen für Interessierte)

Es ist schön, wenn sich Menschen für unseren Sport und unseren Verein interessieren. Ein Probetraining und eine persönliche Vorstellung des Vereins ist hier sicher der erste Schritt.

Oft kommt jedoch schnell eine Ernüchterung, wenn man die gesetzlichen Auflagen und (Neben-)Kosten erkennt. Meist erfahren Schützenneulinge dies erst in den erforderlichen Lehrgängen oder im Gespräch mit den Vereins-Mitgliedern.

Um Interessierten vorab einen ersten Überblick aller wichtigen Fakten zu geben haben wir dieses Infoschreiben erstellt. Wer dennoch an seinem Vorhaben festhalten möchte und diese Sportart erlernen und ausüben möchte, ist bei uns herzlich willkommen zu einem Probetraining und einer hoffentlich langen Mitgliedschaft

Die hier dargestellten Fakten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Sie dienen einer ersten Orientierung und können lokal abweichen und werden sicherlich auch in Zukunft höher werden

Schießsport ist nichts für Zwischendurch

Der Schießsport unterscheidet sich im Prinzip von keinem anderen Sport, wenn man diesen ernsthaft betreiben will.

Er fordert ein regelmäßiges Training, eine entsprechende Ausrüstung und Disziplin. Wer lediglich einmal mit großen Waffen „spielen“ möchte ist dabei fehl am Platz. Auch aus diesem Grunde gibt es bei uns kein spontanes Mittrainieren, Schießen gegen Bezahlung oder ähnliche Aktivitäten.

Hier möchten wir Interessenten ans Herz legen sich an gewerbliche Einrichtungen ⁽¹⁾ zu wenden, die dazu besser geeignet und ausgestattet sind.

Darüber hinaus bedeutet der Schießsport nicht, man unterschreibt eine Mitgliedschaft und kann mit dem Mitgliedsausweis auf Waffenkauf gegen.

Bis zu einer eigenen Waffe ist es ein weiter Weg, der über eine anfängliche Mitgliedschaft und Training mit Vereinswaffen (langsame Steigerung der Kaliber-Größe), einen Lehrgang mit Prüfung bis hin zum Genehmigungsantrag führt. Bis hierher sind mindestens 12 Monate einzurechnen, zu denen noch Kosten für Lehrgang, Mitgliedschaft (zzgl. Aufnahmegebühr kommen).

Aber auch danach bedeutet der Besitz einer Waffe kein Ende der Pflichten und Auflagen.

Wer diese nicht einhält, hat schnell mit rechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Darüber hinaus gilt das „Recht auf eine Waffe“ nur für aktive Mitglieder, die regelmäßig trainieren. Hier widerrufen die Behörden zu Recht bei passiven Mitgliedern oder Vereinsaustritten die Berechtigungen.

Schießsport ist für fast alle Altersgruppen geeignet

Da es beim Schießsport weniger auf Kraft und Ausdauer als auf Konzentration, Körperbeherrschung und ähnliche Faktoren ankommt, ist der Schießsport für jung und alt sowie alle Geschlechter geeignet.

Ab dem vollendeten 18. Lebensjahr dürfen Personen mit Großkaliber-Waffen schießen und ab dem 21. Jahre dürfen Sie diese auch erwerben. Voraussetzung dazu ist unter anderem die persönliche Eignung

und andere Kriterien.

Ab dem 14. Lebensjahr dürfen Jugendliche unter Aufsicht mit Kleinkaliberwaffen trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen. Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr dürfen unter Aufsicht eines geeigneten Trainers oder eines Erziehungsberechtigten (sofern diese qualifiziert sind) mit Luftdruckwaffen trainieren. Unter dieser Altersgrenze bietet unser Verein aktuell keine Möglichkeiten einer aktiven Mitgliedschaft, da entsprechende Trainingsgeräte für Kinder sehr kostenintensiv sind und hier aktuell kein ausreichender Bedarf besteht.

Schießsport kann fast jeder ausüben

Um aktiv Schießsport im Verein zu betreiben, bedarf es nicht viel.

Ein Antrag, zwei Lichtbilder und ein polizeiliches Führungszeugnis sind (erst einmal) ausreichend. Dazu kommen dann noch Mitgliedsbeitrag und Aufnahmegebühr (für Jugendliche gilt eine Befreiung). Und schon kann es losgehen. Bei einem Training müssen Mitglieder lediglich die verschossene Munition und die hoffentlich getroffenen Scheiben bezahlen. Hinzu kommen die Strafgebühren gemäß Aushang für Fehlschüsse in die Einrichtung.

Als Beispiel für 50 Schüsse 9mm Pistole und 2 Scheiben wären hier 16.-€ einzuplanen. Günstiger geht es mit einer Kleinkaliberwaffe. Hier belaufen sich 50 Schuss auf 5.-€

Ist man ein schlechter Schütze, kann sich dies jedoch schnell mit 5, 10, 20 oder mehr Euro je Training für Fehlschüsse in die Einrichtung bemerkbar machen. Da eine Schießbahn im Unterhalt recht teuer ist, sind wir hier gezwungen die Schäden entsprechend beim Verursacher zu berechnen.

Schießsport ist nicht billig

Aber das sind auch Tennis, Motorradfahren oder andere Sportarten nicht. Zuerst sind in jedem Fall die Grundkosten im Start zu berücksichtigen.

Will man nach der rechtlich vorgeschriebenen Anwartschaft eine eigene Waffe erwerben, bedarf es zuerst eines Lehrganges (150.-€), der entsprechenden Anträge (~100.-€), und dem Nachweis eines entsprechenden Waffenschranks zur Aufbewahrung (mindestens 400.-€) bevor man sich eine eigene Waffe zulegen darf. Diese schlägt hier noch einmal mit >1000.-€ zu Buche. Mit entsprechendem Zubehör sind somit initial 2000.-€ und mehr für das neue Hobby einzuplanen.

Im Anschluss daran ist man verpflichtet das regelmäßige Training mit der Waffe zu dokumentieren und auf Anfrage den Behörden nachzuweisen. Dieses Training ist mit laufenden Kosten für Munition, Scheiben und andere Dinge verbunden.

Hinzu kommen regelmäßige Kontrollen durch Behörden beim Schützen zur Aufbewahrung der Waffe(n), was sich je nach Ortschaftsbehörde und Waffenanzahl 150-200€ bemerkbar machen kann.

Schießsport ist Gemeinschaft

Schießsport ist nur in Hinblick auf die Wertung ein Mannschaftssport, wenn man von einigen Disziplinen absieht. Aber es ist auch kein Sport für Einzelkämpfer. Ob bei Wettkämpfen, bei gemeinsamen Ausfahrten zu Disziplinen die auf unserer Anlage nicht möglich sind oder im normalen Vereinsleben. Wir setzen auf eine große und vielfältige Gemeinschaft. Bei uns sind alle Altersgruppen, Geschlechter und Nationalitäten willkommen und wir verlangen eine gegenseitige Akzeptanz. Es muss nicht jedes Mitglied

mit dem anderen ein inniges Verhältnis pflegen, aber ebenso wenig akzeptieren wir Ausgrenzungen und Benachteiligungen.

Schießsport bedeutet mehr als Schießen

Eine Anlage wie die unsere bedarf Pflege, Wartung und Instandsetzung. Dazu tragen alle unsere Mitglieder mit verpflichtenden Arbeitsstunden bei. Ob dies durch Gartenarbeiten an unseren oberirdischen Schießständen oder durch Reinigungsarbeiten an unserer unterirdischen Anlage geschieht, bleibt den Mitgliedern selbst überlassen. Es gibt genug zu tun und dies wird von allen Mitgliedern gleichermaßen gefordert. Neben den verpflichtenden Stunden zu einem Arbeitsdienst haben alle aktiven Mitglieder die Aufgabe regelmäßig als Schießstandsaufsicht tätig zu werden. Kommen Mitglieder diesen Verpflichtungen nicht nach, wird dies mit entsprechenden Strafgebühren belegt und kann im ungünstigsten Fall zu einem Ausschluss vom Verein führen.

Aktuell sind pro Jahr von einem Mitglied 25 Arbeitsstunden (ersatzweise 20.-€/Stunde) und 2x3 Aufsichtsdienste (ersatzweise 30.-€/Stunde) zu leisten. Diese sind recht flexibel zu leisten aber jedes Mitglied hat sich hier selbst um die Erfüllung zu kümmern.

Schießsport ist Tradition

Schützenvereine haben oft immer noch das Image von alten Männern mit noch älteren politischen Ansichten. Wir distanzieren uns jedoch wie im vorherigen Absatz bereits beschrieben von solchen stereotypen Darstellungen. Dennoch leben wir weiter Traditionen wie das Salutschießen bei besonderen Anlässen, das gesellige Beisammensein nach dem Training und andere Dinge. Nicht umsonst zählen Schützenvereine zum immateriellen Kulturerbe ⁽²⁾.

Einzelgänger werden sich also bei uns weniger wohl fühlen. Was wir suchen sind gesellige Menschen aller Altersgruppen, Nationalitäten, Geschlechter ... die nicht nur Waffen im Kopf haben.

Neugierig geworden ?

Dann wird es Zeit sich selbst ein Bild von unseren Angeboten zu machen.

Einfach vorbei kommen ist zwar eine Möglichkeit, aber bei unseren regulären Trainingszeiten ist es teilweise sehr betriebsam. Ein Termin mit unserem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit ist daher der bessere Weg. Dieser nimmt sich gerne während dem Training die Zeit Interessierten das Vereinsheim und alle Möglichkeiten ausführlich zu zeigen und einen Termin für ein Schnupperschießen zu vereinbaren.

Oliver Dürrschmidt

info@sg-freischuetz.de

0172/7375278

Das kostet der Schießsport (eine erste Übersicht)

Initial		
Aufnahmegebühr		150.-€
Lehrgang Waffensachkunde	2 Wochenenden mit Prüfung	~150.-€
Tresor für Waffe(n)		400.-€ -800.-€
Grundausrüstung	Tasche, Spektiv, Schutzbrille, Gehörschutz, diverse Kleinteile	~ 250.-€
Waffen	ab etwa 600.-€ gebraucht bis mehrere Tausend	Ab 600.-€
Laufend im Verein		
Mitgliedsbeitrag/Jahr	Einzelperson 150.-/Familien 170.-	150.-€
50 Schuss Großkaliber 9mm		ab 12.-€
50 Schuss Kaliber .22 (Kleinkaliber)	Preise für Munition schwanken nach Verfügbarkeit	ab 4.-€
50 Schuss Großkaliber .357		ab 18.-€
Nach Bedarf		
Sicherheitskontrolle Tresor	Gebühr der Ordnungsbehörde Stuttgart	~170.-€
Beantragung/Änderung Waffe	Antrag an Verband, Bearbeitungsgebühr Ordnungsbehörde	~100.-€

- (1) • <https://www.mydays.de/geschenkidee/schiesstraining-grosskaliber-hammerstetten>
 • <https://www.jochen-schweizer.de/search?q=Schiessen>
 • Shooting Club Tamm e.V. Rudolf-Diesel-Straße 1/1, 71732 Tamm <https://www.shootingclub.de>
- (2) • <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-deutschland/schuetzenwesen>